

Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Niederklein vom 06.06.2023

Top 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Ortsvorsteherin, Frau Maria März, eröffnet die 3. Ortsbeiratssitzung im Bürgerhaus und begrüßt neben den Mitgliedern des Ortsbeirates, die Stadtverordnetenvorsteherin, die anwesenden Stadtverordneten, die Fraktionsvorsitzenden und den Bürgermeister Herrn Somogyi. Darüber hinaus heißt sie den Geschäftsführer der A49-Autobahngesellschaft, Herrn Jürgen Driebe, den Vertreter der Oberhessischen Presse sowie die weiteren Gäste herzlich willkommen.

Top 2 Kenntnisnahme des Protokolls vom 15.03.2023

Die Niederschrift der vorherigen Sitzung des Ortsbeirates wird zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt.

Top 3 Sachstand A49 – Herr Driebe

Unter diesem Top geht der Geschäftsführer der A49 Autobahngesellschaft, Herr Jürgen Driebe, vor allem auf die ihm im Vorfeld zugesandten Fragen des Ortsbeirates ein, möchte jedoch auch auf zukünftige Bauphasen-Termine hinweisen.

Insbesondere die Verkehrsführung auf der Landesstraße und die damit verbundenen Einschränkungen, welche unvermeidbar sind, da die Autobahnabfahrt angebunden werden muss und die Verbindung zur Joßkleinbrücke herzustellen ist, nehmen besonderen Raum ein. In Abstimmung mit allen beteiligten Behörden ist aufgrund dessen eine dreiwöchige halbseitige Sperrung ab dem 31. Juli geplant, die über eine Ampelschaltung geregelt wird.

Ab dem 04. Oktober wird der Verkehr mithilfe einer „intelligenten Ampelschaltung“ über den dafür auszubauenden Radweg geführt. Zugelassen sind dann nur noch Fahrzeuge bis zu einem Gesamtgewicht von 3,5t. Der Schwerverkehr wird weiträumig umgeleitet und auch Busse werden zu dieser Zeit anders fahren, unter anderem auch die Schnellbuslinie X35. Diese Verkehrsregelung gilt für etwa zehn Monate und wird zweifelslos Behinderungen mit sich bringen. Einsatzfahrzeuge auf Alarmfahrt werden Vorrang bekommen und der Eingriff in die Ampelschaltung erfolgt über dafür freigegebene Telefonnummern in Abstimmung mit der zentralen Leitstelle des Landkreises in Marburg. Sollten die Ausrückzeiten und Hilfsfristen nicht eingehalten werden können, so wird eine zusätzliche kleine Wache errichtet werden.

Auch das Regenrückhaltebecken, das am Rande Niederkleins errichtet worden ist, wirft Fragen im Ortsbeirat insbesondere hinsichtlich der Absicherung des Wasserschutzgebietes auf. Herr Driebe erklärt den Anwesenden, wie die Regenrückhaltebecken im Einzelnen funktionieren und weist daraufhin, dass im Regenrückhaltebecken am Rande Niederkleins weitere Schichten und Sensoren verbaut worden sind, die bei einem „Leck“ direkte Rückmeldung an die Zentrale weitergeben. Zudem gäbe es klare Forderungen vom ZMW in welchen Abständen das Regenrückhaltebecken geprüft und Wasserproben zu entnehmen seien.

Top 4 Mitteilungen / Kenntnisnahmen

4.1 offener Bücherschrank

Das Projekt „offene Bücherschränke“ ist in den letzten Jahren in der Kernstadt sehr gut angelaufen. Nachdem zunächst zwei offene Bücherschränke am Aufbauplatz sowie im Rathaus positioniert wurden, kamen im Jahr 2022 noch zwei weitere Standorte dazu. Nun sollen alle Stadtteile mit einem offenen Bücherschrank ausgestattet werden. Die Mittel hierfür stehen bereits im Haushaltsplan 2023 zur Verfügung. Die Bedingung für die Aufstellung eines Bücherschranks ist jedoch, dass sich ehrenamtliche Paten finden, die sich um die Pflege, Prüfung und Bestückung kümmern. Dies können Einzelpersonen, Vereine, Arbeitskreise etc. sein. Die Ortsvorsteherin bittet um Mithilfe eine verantwortliche Person zu finden.

4.2 Tegut Teo

Maria März informiert die Anwesenden, dass sie Tegut drei verschiedene Standorte in Nieder Klein, die für einen Teo in Frage kommen würden, durchgegeben hat. Tegut bevorzugt den Standort auf dem Parkplatz der Tenne. Der Ortsbeirat findet die Idee gut, möchte jedoch die Parkplatzsituation zu bedenken geben. Der Kontakt zu Herrn Willi Brand, dem Grundstückseigentümer, wurde bereits hergestellt und die bauplanungsrechtliche Vorklärung sowie die Mitvertragskonditionen werden derzeit geklärt.

4.3 Situation kleine Ampelanlage

Bezüglich der kleinen Ampelanlage teilt die Verkehrsbehörde mit, dass dort gute Sichtverhältnisse vorliegen und aufgrund dessen keine Gefahr in Verzug ist. Ein Blinklicht bzw. ein Anbringen weiterer Hinweissschilder wird somit nicht für erforderlich gehalten.

4.4 Point of Presence (Glasfaser)

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 08.05.2023 beschlossen mit der Deutschen Glasfaser einen Gestattungsvertrag über ein Teilstück des ehemaligen Sportplatzes abzuschließen. Es soll ein sogenannter Point of Presence aufgestellt werden, der der regionalen Technikzentrale dient und die Schnittstelle zwischen den sog. Weiterverkehr und dem Kundenanschluss bildet. Die Größe des Point of Presence beträgt ca. 2,50m x 3,0m.

4.5 Fronleichnam

Maria März spricht ein Dankeschön an Tobias Koch und Patrick Wieber aus, die sich in diesem Jahr bereit erklärt haben den Himmel an Fronleichnam zu tragen.

4.6 Verlegung Briefkasten am Untertor

Der Briefkasten „am Untertor“ soll verlegt und beim Bürgerhaus angebracht werden.

4.7 neuer Schiedsmann

Im Frühjahr 2024 muss ein neuer Schiedsmann festgelegt werden. Maria März bittet um Mithilfe bei der Suche.

4.8 Sachstand Pumptrack Anlage

Die Teile für die neue Pumptrack Anlage auf dem Sportplatz am Spielplatz werden in den kommenden zwei Wochen geliefert und montiert.

Top 5 Wünsche / Aufträge an die Verwaltung

Unter diesem Top gibt es keine Beiträge.

Top 6 Verschiedenes

6.1 Sachstand Wegekrenz

Der Bauantrag für das Wegekrenz liegt Herrn Volz vor und ist in Arbeit.

6.2 Wege bei den Schliffstein-Gärten

Die Wege rund um die Schliffstein-Gärten wurden ausgebessert. Dabei sind die Wege breiter geworden, es wurde ein sehr grober Schotter verwendet und der Durchgang zu einzelnen Feldern wurde zugemacht, sodass nun das Problem, dass Wasser auf den Wiesen stehen bleibt, existiert. Insbesondere der grobe Schotter bereitet zudem Schwierigkeiten bspw. mit einem Rollstuhl spazieren zu gehen. Maria März schlägt vor die besagten Wege nochmals auf die Wegekarte mit aufzunehmen und die Räumung der Gräben/Ausbesserung der Wege in Auftrag zu geben. Die Wege wurden inzwischen von der Stadt mit feinem Schotter gut begehbar gemacht.

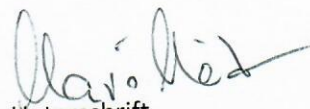
6.3 Budget für Feldwege

Patrick Wieber erkundigt sich im Auftrag der Jagdgenossenschaft, wie sich das Budget der Feldwege, welches im Haushaltsplan genehmigt wurde, auf die einzelnen Ortsteile verteilt, da nicht nur Feldwege, die im Zuge der A49 beschädigt worden sind, gemacht werden müssten.

Die Sitzung wurde durch die Ortsvorsteherin 20:11 Uhr geschlossen.

K. Botthof

Unterschrift
Schriftführerin



Unterschrift
Ortsvorsteherin